

Pressemitteilung

AOK NordWest unterstützt ambulante Hospizdienste in Westfalen-Lippe

113 Einrichtungen erhalten Fördermittel über 4,3 Millionen Euro

Dortmund, 03.12.2024

In Westfalen-Lippe erhielten 113 ambulante Hospizdienste Unterstützung für ihr Engagement, schwer kranke Menschen auf dem letzten Stück ihres Weges in ihrer häuslichen und vertrauten Umgebung zu begleiten. Davon waren 22 Einrichtungen speziell auf Kinder ausgerichtet. Um diese wichtige Aufgabe der ehrenamtlichen Sterbebegleiter auch finanziell anzuerkennen, förderte die AOK NordWest die ambulanten Hospizdienste in Westfalen-Lippe im vergangenen Jahr mit 4,34 Millionen Euro. Denn viele schwer kranke und sterbende Menschen wünschen sich, ihre letzte Lebensphase nicht im Krankenhaus, sondern im gewohnten Umfeld zu verbringen. „Das Ehrenamt im Hospizdienst ist eine verantwortungsvolle, sinngebende Aufgabe. Ziel der persönlichen Betreuung ist es, sterbenden Menschen ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen sowie Familie und Freunde in diesem Prozess zu begleiten, zu entlasten und zu unterstützen“, sagt AOK-Vorstandsvorsitzender Tom Ackermann.

Engagement im Ehrenamt

Ambulante Hospizdienste leisten hier eine wertvolle Arbeit. Denn die ehrenamtlichen Sterbebegleiter stehen Kranken und deren Angehörigen in einer äußerst schweren Situation bei. „Ihr Engagement wird in unserer Gesellschaft gebraucht und verdient höchste Anerkennung“, so Ackermann. Mit dem Geld finanzieren die Hospizdienste die Aus- und Fortbildung ihrer ehrenamtlichen Sterbebegleiter sowie die notwendigen Personal- und Sachkosten.